

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. Mai 1921.)

Mit Note vom 30. April 1921 hat die bulgarische Gesandtschaft in Bern dem Bundesrat mitgeteilt, dass ihre Regierung beschlossen habe, der Pariser Verbandsübereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums, revidiert in Brüssel am 14. Dezember 1900 und in Washington am 2. Juni 1911, nebst Schlussprotokoll (siehe Art. 18 der Übereinkunft), beizutreten.

Gemäss Artikel 18, Alinea 3, der revidierten Pariser Übereinkunft tritt dieser Beitritt einen Monat nach erfolgter Mitteilung desselben an die Vertragsstaaten, d. h. am 13. Juni 1921, in Kraft.

Ausser Bulgarien und der Schweiz gehören der genannten Übereinkunft folgende Länder an: Belgien, Brasilien, Cuba, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, Marokko (mit Ausnahme der spanischen Zone), Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, St. Domingo, Rumänien, Schweden, Serbien, Spanien, Tschechoslowakien, Tunis, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika.

(Vom 17. Mai 1921.)

Herr Rektor G. F. Ferri in Lugano wird als Mitglied der eidgenössischen meteorologischen Kommission auf sein Gesuch, unter Verdankung der geleisteten Dienste, entlassen.

Die bisherigen Mitglieder der eidgenössischen meteorologischen Kommission, bestehend aus den Herren: Professor Dr. Raoul Gautier, Direktor des Observatoriums in Genf, Professor Dr. A. Wolfer in Zürich, Professor Dr. A. Forster in Bern, Professor Dr. P. L. Mercanton in Lausanne, Professor Dr. J. Früh in Zürich und Professor Dr. A. Heim in Zürich, werden für eine neue dreijährige Amtsdauer, vom 1. Juni 1921 an gerechnet, bestätigt, Herr Gautier zugleich als Präsident.

An Stelle des zurückgetretenen Herrn Rektor Ferri und des verstorbenen Herrn Professor Dr. A. Riggerbach werden als Mitglieder der genannten Kommission gewählt die Herren: Professor Dr. Léon Collet in Genf und Professor Dr. Paul Gruner in Bern.

(Vom 20. Mai 1921.)

Die Amtsdauer der gemäss Art. 73 des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte bestehenden eidgenössischen Wasserwirtschaftskommission ist abgelaufen. Anlässlich der Neubestellung hat der Bundesrat beschlossen, um eine Verringerung der Zahl der Mitglieder der Kommission, insbesondere der Sektion für Wasserkräfte, herbeizuführen, die Mitglieder, welche zurückgetreten oder infolge Ablebens ausgeschieden sind, nicht zu ersetzen. Eine Neuwahl wurde bloss für die Sektion für Schifffahrt getroffen, welche nunmehr sieben Mitglieder zählt. Bei eintretenden Vakanzen in der Sektion für Wasserkräfte sollen auch in nächster Zeit Ersatzwahlen in der Regel nicht getroffen werden.

Die nachstehend genannten Mitglieder der Kommission wurden für eine neue Amtsdauer von drei Jahren bestätigt.

A. Sektion für Wasserkräfte.

Blumer, Eduard, Nationalrat, Industrieller, in Schwanden (Glarus).
Burckhardt, Dr. Walter, Professor der Rechte an der Universität Bern.

Chuard, Joseph, Ingenieur, Direktor der Bank für elektrische Unternehmungen, in Zürich.

Évéquoz, Raymond, Nationalrat, Advokat, in Sitten.

Keller, Emil, Nationalrat, Regierungsrat, in Aarau.

Keller, Dr. G., Regierungsrat, Präsident der nordostschweizerischen Kraftwerke, in Zürich.

Klöti, Dr. Emil, Nationalrat, Stadtrat, in Zürich.

Kummer, Dr. Walter, Ingenieur, Professor für Maschinenlehre an der Eidg. Technischen Hochschule, in Zürich.

Landry, J., Ingenieur, Professor für angewandte Elektrotechnik an der Universität Lausanne.

Maillefer, Dr. Paul, Nationalrat, Stadtpräsident von Lausanne.

Miescher, Dr. Rudolf, Nationalrat, Regierungsrat, in Basel.

Nizzola, Agostino, Ingenieur, in Baden.

Ringwald, F., Ingenieur, Direktor der zentralschweizerischen Kraftwerke, in Luzern.

Rollier, Ariste, Untersuchungsrichter, in Bern, Vertreter der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz.

Sand, Otto, Vizepräsident der Generaldirektion der S. B. B., in Bern.

Sigg, Jean, Adjunkt des schweizerischen Arbeitersekretariates, in Genf.

Spahn, Dr. Karl, Rechtsanwalt, in Schaffhausen.

Tissot, Dr. Eduard, Ingenieur, Direktor der schweizerischen Eisenbahnbank, in Basel.

Vital, Andreas, Advokat, in Fetan.

Wettstein, Dr. Oskar, Ständerat, Präsident des schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, in Zürich.

Will, Eduard, Generaldirektor der bernischen Kraftwerke, in Bern.

Wyssling, Dr. Walter, Professor für angewandte Elektrotechnik an der Eidg. Technischen Hochschule, in Zürich.

(Totalbestand: 22 Mitglieder.)

B. Sektion für Schifffahrt.

Burekhardt, Dr. Walter, Professor der Rechte an der Universität Bern.

Collet, Dr. L. W., Professor für Geologie an der Universität Genf.

Gelpke, Dr. Rudolf, Nationalrat, Ingenieur, in Basel.

Hautle, Dr. A., Präsident des nordostschweizerischen Schifffahrtsverbandes, in Goldach.

Rusca, Giovanni, Ingenieur, Vertreter der „Associazione ticinese di Economia delle acque“, in Locarno.

Vallotton, Dr. James, Advokat, in Lausanne.

Neu gewählt wurde in die Sektion für Schifffahrt:

Cornaz, J., Ingenieur, technischer Direktor der Dampfschiffgesellschaft auf dem Genfersee, in Lausanne.

(Totalbestand: 7 Mitglieder.)

Der Bundesrat hat sich vorbehalten, im Laufe der kommenden Amtsperiode im Einvernehmen mit der Kommission eine Reorganisation derselben durchzuführen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.05.1921
Date	
Data	
Seite	231-233
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 954

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.